

W. London, 5. Dez. Reuter-Nachricht. Nach dem Marinekorrespondenten der Times wurden seit Kriegsbeginn 21 britische Schlachtschiffe gebaut, von denen 5 einer Klasse angehören, über die das größte Stillschweigen bewahrt wird. Es verlautet, daß sie 800 Fuß lang seien, eine Wasserverdrängung von 30 000 Tonnen besäßen und eine Geschwindigkeit von 30 bis 35 Knoten errreichen könnten. Sie könnten auch in leichtem Wasser benutzt werden.

Elß-Lothringen

Schweden.
STB. Stockholm, 5. Dec. Schwedische Zeitungen veröffentlichen einen von Dorfschulen zahlreicher jüdischer Verbände unterzeichneten Aufruf an alle religiösen Gemeinschaften und kulturellen Vereinigungen, in dem diese aufgefordert werden, in einer Versammlung am 15. Dezember eine Entschliessung anzunehmen, in der die Ueberzeugung ausgedrückt wird, daß die Opfer des Krieges vergebens gebracht sein würden, wenn ihnen nicht eine auf den Grundsätzen der Lehre Christi aufgebaute Erneuerung folge. Die Entschliessung richtet an die maßgebenden Männer der Bünde einen Frieden anzustreben, der das Emporkommen neuen Völkerrasses und neuer Mächte verhindere. Diese Kundgebung wurde bereits in Stockholm in einer Versammlung von über 3000 Schweden angenommen.

Timorito.

Deutschland.
Berlin, 6. Dez. England hat in Kopenhagen amtlich mitgeteilt, daß die deutsche Schifffahrt vor der Entente in der Ostsee nicht mehr zugelassen werde. Dänische Schiffe können zwar fahren, aber es muß vorher eine Verständigung über die einzunehmenden Ladungen erfolgt sein. Nur Kali und Kohlen, oder keine Halb- und Ganzfabrikate dürfen noch aus Deutschland ausgeführt werden. Auch Dänemark darf nur jene Nahrungsmittel, die auf Grund des Wirtschaftsabkommens vereinbart sind, ausführen. Ähnliche Nachrichten liegen aus Holland vor. Die neue Maßnahme ist eine neue Verschärfung der Waffensstillstandsbedingungen. Sie bedeutet eine weitere Verschlechterung unserer schweren Ernährungslage.

Deutschland.

Doch treu geblieben.
Zeitgenössischer Roman von Schffert-Klinger.
Nachdruck verboten.

Doch treu geblieben.

Wir wollen uns doch nicht in Nebenbühlschäften be-

„Wie tapfer sie ist und wie schön,“ dachte die Mutter, „mein armes Kind, du hast dein Herz seinem guten Menschen geschenkt! Hoffentlich gehen dir noch zur rechten Zeit die Augen auf über den wahren Wert dieses Hochmuthsnarren!“

Rosenberg schaute ihr Denken mit Blicken an . . . !
Na, sicher würde sie doch nicht dumm sein, sondern ihren
Vorteil bedenken! Herr Rosenberg war ein trebsamer,
prächtiger Mensch, dem vertraute sie ihr Kind viel lieber
an, als dem vornehmen „Bumpmeier“.

Rülheim (Narb), 8. Dez. Wegen Landesverrats, bezogen durch den Versuch, die Entente zu einer Festlegung des Industriegebiets zu bestimmen, wurden in der vergangenen Nacht nach stundenlangem Verhör vom Arbeiter- und Soldatenrat in Rülheim die Großindustriellen August Thijssen, Fritz Thoffen jun., Edmund Steiner, sowie die Direktoren Heerle, Becker und Witz, Kommerzienrat Klüßen und Bergassessor Stenz verhaftet. Die Festgenommenen wurden nach Münster gebracht und werden von dort wahrscheinlich nach Berlin gebracht, wo sie sich verantworten sollen.

Bayern.
München, 6. Dez. Nach Blättermeldungen nahm in den letzten Tagen das bayrische Kriegswucherausschüß in den Geschäftsräumen der Herrenleberfabrik Sidor Bach eine Geschäftskontrolle vor, die ein riesiges Lager Herren-, Damen- und Knabenbekleidungsstücke zutage förderte. Es wurden Waren noch aus dem Jahre 1914 vorgefunden, im Ganzen etwa 30 000 Stück; außerdem wurde ein Lager von Bauerngewändern vorgefunden, um deren Verkauf von der Landbevölkerung Lebensmittel zu bekommen. Nach den bisherigen Erhebungen erzielte Bach seit dem Kriegsbeginn riesige Uebergewinne, die zwischen 200 und 6—700 Prozent schwanken. Die gesamten Lager wurden beschlagnahmt.

Bayern.

Englische Forderungen an Deutschland.
Amsterdam, 7. Dec. Im den Wahlreden in England kommt immer mehr die Forderung nach einer von Deutschland an England zu zahlenden Kriegsschädigung zum Ausdruck. Die Daily Mail äußert sich: Wenn der Erste Minister, der gegenwärtig auf einen Redefußplatz im Begriffe ist, sich deutlicher über eine solche Entschädigung auszusprechen wolle, würde er Tausende von gleichgültigen Wählern gewinnen. Das Blatt weiß schon mitzutheilen, daß Lord George heute einen Betrag von 80 Millionen Pfund Sterling (160 000 Millionen Mark) nennt, und England die großen Kolonien von Deutschland fordern wird.

Englische Forderungen an Deutschland.

Eine eündentige Antwort aus Frankreich.
 1838. Paris, 1. Dec. Hobas. Georges Dumont
 der Präsident der Societe des Gens de Lettres, hatte vom

Eine eindentliche Antwort aus Frankreich.

See the left page of the same book.

Er schlug jetzt einen schmerzenden Ton an, suchte sie zu umfassen und lie an sich zu ziehen.

„Geh, ich will dich nicht wiedersehen! Hast dein Gewissen es zu, daß du viertausend Mark schuldig bleibst, so will ich dich nicht darum mahnen, sondern mir die größten Entbehrungen auferlegen, um das Kapital ratenweise an meine Mutter zurückzahlen zu können.“

Erwin war erlöst. Vergesslich rang er nach Worten, sie wollten sich nicht über seine Lippen zwingen lassen. In dieser ersten Stunde versagte seine Leichtfertigkeit. Er fühlte instinktiv, daß ihm mit Helenes Liebe ein köstlicher Schatz verloren ging, er empfand, wie gedemüthigt und klein er vor ihr stand. Sein Selbstbewußtsein bäumte sich auf.

Frankreich.

1839. Bern 5. Dez. Falls der Beistandshilfsantrag verlängert werden sollte, wird Clemencini, wie man in den Verhandlungen der Kammer erklärte, am 17. 12. vor der Kammer in längeren Ausführungen die Äußere und

Die Maßnahmen des Bundes

erg haben versagt, und auf ihn hatte ich mich, du weißt, verlassen. Du wirst einsehen müssen, daß es auch einem Manne zur Unmöglichkeit gemacht werden kann, in Wort zu halten."

Aber sie fürchtete selbst, ihr lebhaftes Temperament
sollte ihn einen Streich spielen. Es war schon besser, sie

Was Frau Kainn längst vermutet, das fühlen sich ihre
Küte zu bestätigen. Schmerzliche Sorge und heiße Be-
denkung spiegelte sich in seinen Zügen, wenn er Helene
sah: Entrüstung und Verachtung, sobald er Erwins Ge-
stalt fixierte, das, von bösen, gehässigen Empfindungen

Uebrigens hatte er durch ein paar wohlgezielte Obergangen am liebsten dem anderen bemerken, wie maßlos er dessen Verhalten empörte, doch Leo hatte mehr zu denken.

(Fortsetzung folgt.)

gez. Braun. 9:3. Dofer.

4. Mainz, 6. Dez. Durch militärisches Eingreifen
den Plünderungen des Bekleidungsamts Kastel
Hunderte von Stadtbewohnern und Landleuten wurden
Personen getötet und fünf schwer verletzt. Die
ist wiederhergestellt.

Ein Aufruf Hindenburgs teilt mit, daß die Vorkämpfer zu einem großzügigen Ansiedelungswerk im Gange sind, wodurch auf billig erworbenem Land mit billigem, anheimlichem Geld für Landwirte, Gärtner und ländliche Gewerbetreibende Hunderttausende von Stellen errichtet werden können. Häßliche Arbeiter, Angestellte, Beamte und Angehörige verachteter Berufe Häuser in Gartenstädten und Gartenorten erbaut und gegen mäßige Verzinsung der Selbstkosten übergeben werden. Der Aufruf schließt mit der Aufforderung an die Kameraden, die bisher mit nicht geringer Todesverachtung und ebensolchem Opfermut fünfzig Jahre hindurch die heimatlasse Erde schützten, das Vaterland nochmals durch deutsche Manneszucht und deutschen Hingebensinn zu retten und sich die eigene Zukunft und eigene Glück zu bereiten. Ein Aufruf des Staatsmarschalls Fawer fordert die aus dem Kriege heimkehrenden Landarbeiter und alle die Personen, die auf dem Lande während des Kriege tätig waren, auf, nicht in die Städte und Industriebezirke, sondern auf das Land zu gehen, wo noch Millionen Hektar Raum zur Besiedelung bereit ist und lohnende Beschäftigung, weil mehr als eine Million Kriegsgefangener und Landarbeiter ihren Arbeitsort verlassen. Die alten Ausnahme-gesetze gegen die Landarbeiter und die Gesindeordnung seien außer Kraft gesetzt. Arbeits- und Lohnverhältnisse würden durch Tarifverträge zwischen den Organisationen der Landarbeiter und Gutsbesitzer geregelt. Zur Herstellung der nötigen Wohnungen und zur Vereinstellung von Pachtland sollten Gemeinden verpflichtet werden.

Vor der Besetzung. Der Kreis Unterfaßn sollte die St. Goarshausen und Untertwesterwald werden, sollte in der 30 Kilometer-Zone liegen, von amerikanischen Truppen besetzt. Es waren bereits mehrere Offiziere zur Verfertigung der in Ems vorhandenen Unterbringungsmöglichkeiten; insbesondere sind die mit Zentralheizung versehenen Hotels zur Besetzung vorgesehen. Wie berichtet, sollen ein paar tausend Kranke hier untergebracht werden.

Coblenz, 8. Dez. Oberbürgermeister Klostermann eine Bekanntmachung, in der es u. a. heißt: Die rheinische Kommission hat mitgeteilt, daß das öffentliche Leben ruhig seinen Weg gehen solle und von der französischen Besetzung in keiner Weise gestört werde, die Besetzung ist selbstverständlich, daß nicht die geringste Verletzung der öffentlichen Ruhe, Sicherheit und Ordnung eintrete. Die Polizeistunde ist bis auf weiteres 11 Uhr abends. Die Schusswaffen sind abzuliefern, doch dürfen Wächter und Mitglieder des Jagdclubsvereins ihre Waffen und die dazu gehörige Munition behalten.

100